

## Anfrage

des Abgeordneten Klubobmann **Udo Landbauer, MA**

an Herrn Landesrat Dr. Martin Eichinger gem. § 39 Abs. 2 LGO 2001

### **betreffend: Die Erfassung der Neubauleistung geförderten Wohnraumes in Niederösterreich**

Das Beispiel der Bundeshauptstadt Wien zeigt, dass die Sozialdemokratie Statistiken zur tatsächlichen Bauleistung im geförderten Wohnbau bewusst im Nebel hält. So berichtete „Der Standard“ im Artikel „Wie viele Wohnungen Michael Ludwig in Wien „bauen ließ““ vom 26.01.2018, dass nur unscharf zwischen erteilten Förderungszusicherungen und tatsächlichen Fertigstellungen unterschieden wird. Die zugrundeliegende Vernebelung der Realität wird im Artikel folgendermaßen veranschaulicht: *„Die Zahlen über die Förderzusicherungen geben allerdings noch keine Auskunft darüber, wie viele Wohneinheiten in einem bestimmten Jahr gefördert errichtet wurden. Manche zugesagte Förderung wird nämlich später gar nicht in Anspruch genommen; insofern handelt es sich bei den Förderzusicherungen um eine Obergrenze: Mehr, als förder zugesichert wurde, kann schließlich nicht gefördert errichtet werden.“*

Dieses Dickicht gestaltet sich derart undurchdringlich, dass selbst der Wiener Stadtrechnungshof im Rahmen einer Prüfung – „MA 50, MA 5 und wohnfonds\_wien fonds für wohnbau und stadterneuerung, Tätigkeit der Magistratsabteilung 50 im geförderten Wohnbau Prüfungsersuchen gemäß § 73e Abs. 1 WStV vom 13. Juni 2019“ - scheitert, absolut verlässliches bzw. eindeutiges Zahlenmaterial zu bekommen. So berichtet der Stadtrechnungshof auf Seite 24 des genannten Berichtes: *„Zur Richtigkeit der in obiger Tabelle angeführten Zahlen war anzumerken, dass diese zum Teil Mehrfachzählungen beinhalteten. Diese beruhten auf Mehrfachzählungen der zugrundeliegenden großvolumigen Bauprojekte durch die MA 50 - Wohnbauförderung und Schlichtungsstelle für wohnrechtliche Angelegenheiten.“*

Diese – offensichtlich dauerhaft und strukturell problematische – Situation in Wien soll der Anlass sein, jene in Niederösterreich zu erfragen. Schließlich ist verlässliches Zahlenmaterial gerade im Bereich der Bauwirtschaft und vorausschauender Politik für leistbares Wohnen von erheblicher Bedeutung.

Der Gefertigte stellt daher an Herrn Landesrat Dr. Martin Eichinger folgende

**Anfrage:**

1. Für wie viele Wohneinheiten wurden in den vergangenen fünf Jahren jeweils Förderungszusicherungen im Neubau erteilt?
2. Wie viele Wohneinheiten wurden im Neubau in diesen fünf Jahren effektiv gefördert, im Sinne, dass die zugesicherten Mittel tatsächlich im ursprünglichen Umfang geflossen sind?
3. Wie viele geförderte Wohneinheiten wurden in diesen fünf Jahren fertiggestellt?
4. Auf welchen Quellen beruhen all diese Zahlenangaben?